Rote Rosen für ein hoffnungsvolles Jugendorchester

Rheintaler 13.6.23

Die Musikschule Oberrheintal eröffnete ihr 50-Jahr-Jubiläum vor mehr als vollem Haus in der katholischen Kirche in Lüchingen.

René Jann

Lüchingen Schulleiter Roland Aregger begrüsste die Zuschauerinnen und Zuschauer zum ersten Grossanlass im Jubiläumsjahr der Musikschule. Die Kirche war trotz schönstem Frühsommerwetter bis zum letzten Platz und sogar darüber hinaus gefüllt: Nachdem das Glockengeläut verstummt war, mussten zusätzliche Festbänke aufgestellt werden, damit allen Gästen ein Platz angeboten werden konnte.

Streicherinnen und Streicher in Spiellaune

Bereits beim Auftritt des Kinder-Violine-Orchesters, verstärkt durch Moni Miller am Klavier und dem Perkussionisten Geri Dobler, wusste Maria Stöckler nicht nur ihre jungen Streicherinnen und Streicher zu bester Spiellaune zu begeistern, sondern auch das Publikum. Die Aufführungen von «Boogie for Violin Stars», der «Movie Song» als auch das «Kingston Calypso» fanden beim Publikum Anklang. Der lang anhaltende Applaus und die spontanen Bravo-Rufe dokumentierten dies.

Unter der Leitung von Andrea Mannhart traten die Chipsy Fidlers, die etwas ältere Formation der Musikschule Oberrheintal auf. Dabei kamen auch Cellos ins Spiel, die das Ensemble gefällig ergänzten. Nach dem «Concerto in D» kamen im «American Fiddler's Hoedown» Klänge zu Gehör, die an das beschwingte Leben im Salon erinnerten. Die lüpfigen Melodien und deren Tonartwechsel wurden mit Bravour gemeistert und sogar mit dem einen oder anderen freudigen Juchzer abgerundet.

In «Experience» fiel die einfühlsame Begleitung des Perkussionisten und von Elena Lanzarone sowie Adrian Arno-Kiedl, die ihr Solo am Klavier tropfenweise abklingen liessen – passend zu den das Spiel ergänzenden Seifenblasen.

Nebst Applaus gab es sogar rote Rosen

Dafür gab es nicht nur grossen Applaus, sondern auch rote Rosen.

Nach einem erneuten Bühnen-Umbau übernahm Thomas Berchtold den Taktstock für den Auftritt des Orchesters Diavasi. Beim «Game of Thrones» kam erstmals auch ein Kontrabass ins Orchester, und am Schlagzeug brillierte Cedric Langenegger.

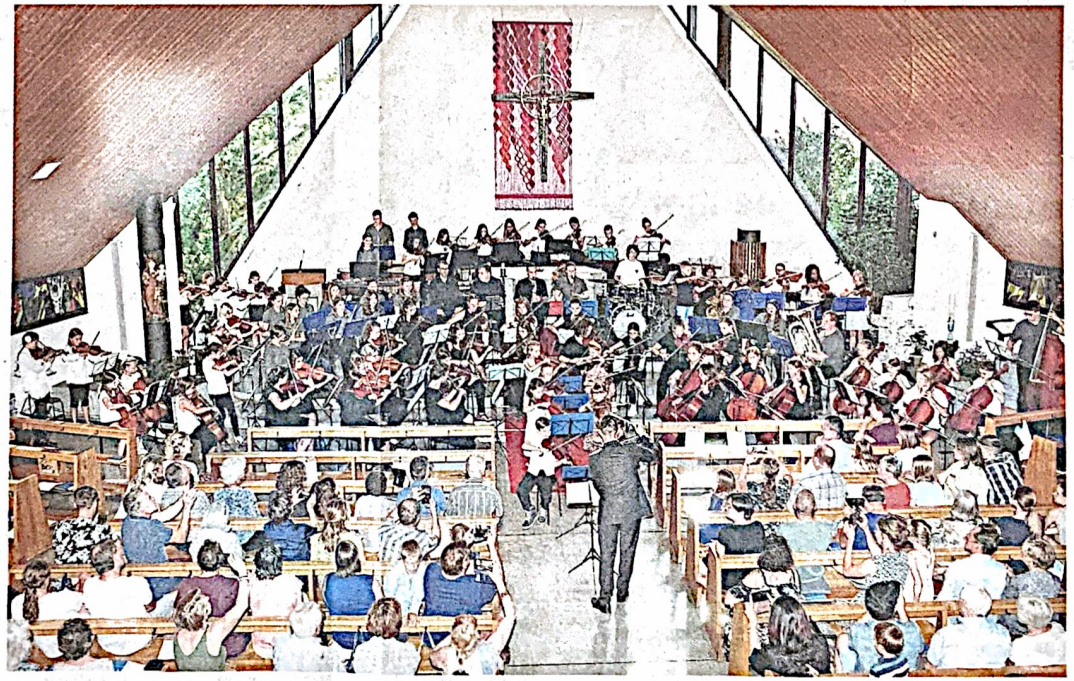
«Radioactive» war geprägt vom anspruchsvollen Wechselspiel zwischen Violinen und Cellos. Zu einer weiteren Steigerung kam es im «Rolling in the Deep».

Ouvertüre und Filmmusik vom Feinsten

Nach der Pause legte Dirigent Benjamin Zwick einen fulminanten Auftakt hin mit seiner Projektformation, bestehend aus dem Jugendorchester der Musikschule Oberrheintal und der Jugendmusik Altstätten. Sie spielte einen Ausschnitt aus der Ouvertüre von «Die Fledermaus». Dabei stellte die Formation unter Beweis, dass sich Bläser und Streicher ideal ergänzen. Auch von der Thematik her hatte das Musikschul-Orchester keine Mühe, von der beschwingten «Fledermaus» zum eher abstrakten «Harry Porter» abzuschweifen.

Besonders schön meisterten Linda Benz und Lisa Romankiv den Solopart in «Schindler's List». Auch sie wurden mit einer Rose geehrt.

Wollte der Filmklassiker «Genesis» auch Hoffnung geben, so darf das Orchester für sich in Anspruch nehmen, dass es voller Hoffnung in die Zukunft blicken darf. Dies kam dann auch im abschliessenden gemeinsamen Auftritt aller rund 90 mitwirkenden Musikerinnen und Musikern zum Ausdruck.



Den Höhepunkt bildete der gemeinsame Auftritt aller rund 90 Mitwirkenden des Jugendorchesters der Musikschule Oberrheintal und der Jugendmusik Altstätten. Bild: René Jann

Jubiläumsprogramm geht am Freitag weiter

Bereits am Freitag, 16. Juni, um 19.30 Uhr lädt die Musikschule Oberrheintal im Rahmen des Jubiläums «50 Jahre Konzerte» unter dem Titel «Bunter Fühsommer mit Musik und Tanz» im Bürgersaal des Hauses «Chunrat» zu einem weiteren Konzert ein.